

Aus der General-Anzeiger
Ausgabe GA-Gesamt
Donnerstag, 5. Oktober 2017
Seite 27
© 2013 ZGO Zeitungsgruppe
Ostfriesland GmbH

Meisterelf von 1972 schaute „Nachfolgern“ zu

Fußball Traditionskicker trafen sich anlässlich des Landesligaspiels von TuRa 07

Westrhauderfehn / DM – Zum Fußball-Landesligaspiel zwischen TuRa 07 Westrhauderfehn gegen den TSV Oldenburg am vergangenen Sonntag traf sich eine TuRa-Traditionsmannschaft. Das Team, das in der Saison 1971/72 als Meister der Bezirksliga Nord in die Verbandsliga Niedersachsen-Nord aufstieg und vier Jahre dort spielte, trifft sich immer noch in regelmäßigen Abständen. Leider mussten diesmal krankheitsbedingt und aus Urlaubsgründen einige Akteure absagen. So auch der Organisator und damalige Mannschaftskapitän Jürgen Düring.

Beim Spiel, in dem die Nachfolger des damaligen Teams nach einem 0:2-Halbzeitrückstand noch zum 2:2 ausgleichen konnten,

wurden Erinnerungen an eigene erfolgreiche Aufholjagden wach.

Zudem wurden Vergleiche zwischen der damaligen und jetzigen Mannschaft herangezogen. „Das Spiel heute ist wesentlich schneller geworden. Zudem ist die Mannschaft technisch besser ausgebildet“, sagte Hans Rauert, der in seiner aktiven Zeit als Abwehrspieler für TuRa 07 und anschließend für Germania Leer auflief. „Dass die Oldenburger das Spiel noch aus der Hand gegeben haben, war allerdings mehr eigene Dusseligkeit. Die TuRaner haben sich aber auch wesentlich gesteigert und den Punkt verdient.“ Nach der Begegnung gab es noch eine Zusammenkunft in der Vereinsgaststätte Plümer.



Die TuRa-„Helden“ der 70er Jahre (von links): Georg Haan, Hans Damm, Wilfried Lüken, Trainer Joachim Bernhards, Hans-Josef „Mausi“ Janssen, Ullrich Dumstorff, Werner Rohr, Johannes „Heiner“ Fennen, Helmut Stöhr, Heinz Freese, Alfred Grüßing, Dr. Gerwin Graefe, Theo Lammers und Hans Rauert.
Bild: Privat